Bebenhäuser Pfleghof

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/391221359359/

ID: 391221359359 **Datum:** 02.01.2006 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Pfleghofstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72070
Stadt-Teilort:	Tübingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Tübingen
Wohnplatzschlüssel:	8416041017
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordwestansicht

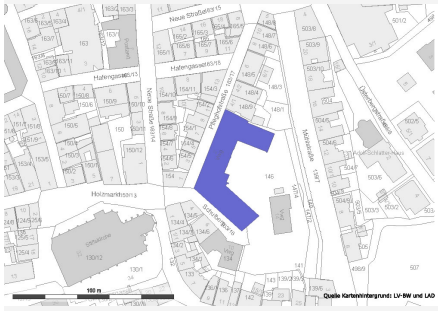
Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Bildbeschreibung:
Südwestansicht

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Bildbeschreibung:
Blick in den Hof von Südosten

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*



Bildbeschreibung:
Lageplan (Vorlage LV-BW und RPS-LAD)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

ehem.Pfleghof des Klosters Bebenhausen (vgl. Tübingen-Bebenhausen, Kloster-Bebenhausen,

Gesamtanlage (ehemalige Zisterzienserabtei))

1. Bauphase: (1398)	Errichtung des Nordflügels um 1398 (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1492)	Das Dachwerk des West- und Südflügels wurde um das Jahr 1492 errichtet, damit dürfte auch der Unterbau um diese Zeit enstanden sein.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1596)	Um 1596 (d) wird der Nordflügel zum Wirtschafts- und Lagerbau aufgestockt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1880)	Die Hofarkaden des Haupbaus an der Pfleghofstrasse werden verschlossen.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1881)	Der Südflügel wird teilerneuert.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
6. Bauphase: (1979 - 1989)	Restaurierungen und Umbauten
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
7. Bauphase: (2006)	Das Gebäude wird als Studentenwohnheim genutzt (http://www.pfleghof.de/)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung; Planbestand im RPT Ref. 25 vorhanden (vgl. ADAB Tübingen, Pfleghofstraße 2, ehem. Bebenhäuser Pfleghof)
- Kunstgeschichtliche Untersuchung mit Literaturrecherche.
- Restauratorische Befunderhebung und Untersuchungsbericht zur Pfleghofmadonna in der Südwest-Ecke des Pfleghofes
- Bauhistorische Kurzuntersuchung (Dendro-Daten)

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Östlich in der Altstadt bei der Stiftskirche gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Pfleghof
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Bei dem Gebäude handelt es sich um eine zweigeschossige, unregelmäßige Dreiflügelanlage aus längsrechteckigen Gebäudeteilen, die einen Hof bilden, der nach Westen hin geöffnet ist.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Hauptbau war ursprünglich als zweischiffige Halle mit mächtigem Balkenwerk ausgeführt. In der Südwestecke befindet sich eine Kapelle. Untersucht wurden aber vor allem die Dachwerke.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Trotz mehrfacher Umbauten ist das Gebäude repräsentatives Zeugnis der verschiedenen Nutzungen.
Bestand/Ausstattung:	Die Kapelle zeigt dekorative Spätgotische Elemente, darunter Schlußsteine profilierte Tür- und Fensteröffnungen, in der äußeren Südwestecke eine Madonna mit Baldachin.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Holzbau
	  • Zierglieder im Steinbau

Konstruktion/Material:	Der Haupbau (Westflügel) ist massiv ausgeführt mit Fachwerkaufbauten und einem dreistöckigen gaupenähnlichem Aufbau, der als Aufzug diente. Der Nordflügel ist in Stockwerkbauweise als Fachwerkbau ausgeführt. In der Südwestecke des Hauptbaus befindet sich die Marienkapelle auf rautenförmigem Grundriss mit Netzgewölbe.